

# 11. ordentliche Stadtvertretersitzung Sternberg am 14. September 2022 - Bericht des Bürgermeisters– öffentlicher Teil

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher, Sehr geehrten Damen und Herren der Stadtvertretung, Werte Gäste!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur 11. ordentlichen Stadtvertretersitzung, eine Sitzung mit einem Beschluss von größter Bedeutung für die Zukunft unserer Stadt. Aber der Reihe nach.

Am 03.09.2022 fand der erste Kreativmarkt mit über 20 Ständen, Livemusik, Kinderschminken, Hüpfburg und Ständen die für das leibliche Wohl sorgten auf unserem Marktplatz statt. Eine Idee, die unsere Citymanagerin mit den Gewerbetreibenden unserer Stadt entwickelte und umgesetzt hat. Dieser Kreativmarkt fand echt großen Anklang und unsere Innenstadt wurde an dem Samstagnachmittag belebt, wie man es sich nur wünschen kann. Dass dieser Markt stattfand ist der Verdienst vieler freiwilligen Helfer und Organisatoren. Ich konnte das Engagement vieler Menschen persönlich beobachten und habe mich darüber sehr gefreut. Allen Beteiligten möchte ich daher meinen Dank sagen und ich hoffe, dass diesem Kreativmarkt weitere folgen.

Auch den 100. Geburtstag unserer Bibliothek konnten wir am 10.09.2022 in der Bibliothek und auf dem Spielplatz unserer KiTa würdig begehen. Viele Einsendungen von Bildern zum Malwettbewerb haben uns erreicht, worüber sich die Mitarbeiterinnen der Bibliothek sehr gefreut haben. Die Entscheidung, welches der Bilder am besten gelungen war, fiel sehr schwer. Den Künstlern wurden kleine Preise überreicht.

Das Fest war sehr schön vorbereitet und fand bei Kaffee und Kuchen guten Anklang, war anfangs auch recht gemütlich und es kam eine feierliche Stimmung, dem Anlass angemessen auf. Leider hat uns dann der Starkregen einen Strich durch unser Fest gemacht, sodass viele Dinge umorganisiert werden mussten. Die Buchlesung zum Buch „Singenden Barsche“ mit dem Schriftsteller Bert Lingnau fand dann in der Kinderbibliothek statt, die sehr kurzweilig war und guten Anklang fand.

Den Organisatoren und Helfern, besonders den Schülerinnen und Schülern der 12. Klasse unserer KGS und natürlich Frau Isop-Stolle, der Leiterin der

Bibliothek und meiner Frau sage ich hier nochmals Danke. Es war ein gelungener Geburtstag, auch wenn streckenweise verregnet.

Fortsetzen möchte ich meinen Bericht mit Informationen zu den Beschlussvorlagen.

## **1. Beschlussvorlagen**

### **1.1. Aufstellungsbeschluss für Bebauungsplan Nr. 20, "Wohngebiet Reimerskamp" BV-044-2022**

Um der steigenden Nachfrage nach Baugrundstücken für Eigenheime in der Stadt Sternberg gerecht werden zu können, muss die Stadt Sternberg auf den stadteigenen Flächen ein neues Baugebiet für Wohnungsbau ausweisen.

Derzeit kann die Stadt keine Grundstücke als Baugrundstücke für Einfamilienhäuser anbieten. Bauwillige Familien wenden sich an die Ortschaften um Sternberg und der Einwohnerverlust in Sternberg setzt sich fort. Eine dramatische Entwicklung, da uns vorrangig junge Familien mit Kindern verlassen, was langfristig für unsere Bevölkerungsentwicklung negative Folgen hat, die wir nicht mehr ausgleichen können.

Wir brauchen ein neues Wohngebiet mit neuen Bauflächen.

Für die Schaffung von Baurecht für neue Eigenheime auf diesen Grundstücken ist die Erarbeitung eines B-Planes erforderlich. Vorher muss die Fläche, die sich im Landschaftsschutzgebiet befindet aus diesem herausgelöst werden. Anträge zur Herauslösung dieser Flächen wurden von der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises bisher ignoriert. Nun hoffen wir, mit dem Aufstellungsbeschluss die notwendigen Grundlagen für die weiteren Schritte legen zu können.

Der Bauausschuss und der Hauptausschuss haben sich mit der Beschlussvorlage auf ihren Sitzungen am 22. und 30.08.2022 befasst und empfehlen einstimmig die Beschlussfassung.

### **1.2. Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterwahlen in Sternberg**

Ich weiß nicht wo die Zeit geblieben ist, aber meine Amtszeit von 7 Jahren nähert sich dem Ende. Liegt wahrscheinlich auch daran, dass ich mein Amt als Bürgermeister sehr gerne im Dienste der Stadt und des Amtes ausübe und dies auch weiter gerne machen möchte. Am 30. April 2023 endet meine

Amtszeit und gemäß § 3 Abs. 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V wird der Tag der Wahl durch die Stadtvertretung festgelegt. Die Wahl darf frühestens sechs Monate und muss spätestens zwei Monate vor Ablauf der Amtszeit durchgeführt werden.

Nach Beschlussfassung über den Wahltermin erfolgt eine Wahlbekanntmachung mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen. Wird der Tag der Wahl mit Datum 19. Februar 2023 festgesetzt, endet die Einreichungsfrist für die Wahlvorschläge am 75. Tag vor der Wahl, d.h., am 6. Dezember 2022. Danach müssen bis zum 29. Dezember 2022 die Wahlvorschläge durch den Gemeindewahlausschuss geprüft sein und über deren Zulassung entschieden werden. Bis zum 28. Januar 2023 sind dann die Wahlbenachrichtigungen an die Wählerinnen und Wähler zu verschicken.

Der Hauptausschuss hat sich mit der Beschlussvorlage auf seiner Sitzung am 30.08.2022 befasst und empfiehlt einstimmig die Beschlussfassung.

### **1.3. Antrag der Fraktion der SPD zur Nachbesetzung des Finanzausschusses und des Schulverbandsausschusses**

Herr Thomas Hansen hat seinen Wohnsitz gewechselt und hat aus diesem Grunde seine Mandate im Finanzausschuss und im Schulverbandsausschuss, die er als Angehöriger der SPD Fraktion wahrgenommen hat, niedergelegt. Die SPD Fraktion möchte nun die beide freigewordenen Posten nachbesetzen und schlägt für die Nachbesetzung im Finanzausschuss Herrn Oliver Borad und für den Schulverbandsausschuss Herrn Mathias Rode-Krause vor.

Herr Hansen hat seine Aufgaben in den Ausschüssen immer sehr gewissenhaft und im Interesse der Sache wahrgenommen, wofür ich mich nochmals recht herzlich bedanke. Ich wünsche Herrn Hansen und seiner Partnerin an neuer Wirkungsstätte alles Gute und beste Gesundheit.

## **2. Allgemeine Punkte Information**

### **2.1. Schulsporthalle Finkenkamp**

Nach mehrjähriger Planungs- und Sanierungszeit ist es nun endlich soweit. Wir haben es trotz vieler niedriger Umstände geschafft und können am 19.09. um 11:00 Uhr den Kindern der Grundschule die Sporthalle zur

Nutzung übergeben. Super, dass dieses Projekt endlich abgeschlossen werden kann. Hier ein dickes Dankeschön in Richtung Bauamt.

Am 19.09. um 17:00 Uhr haben wir die Verantwortlichen der Vereine und der Freizeitsportvereine ins Rathaus eingeladen. Wir möchten in die künftigen Nutzungsbedingungen der Halle einweisen und organisatorische, wie auch finanzielle Dinge besprechen. Alle Vereine und Freizeitsportler behalten ihr Anrecht auf Nutzung der Sporthalle. Nur wenn dieses nicht gewünscht wird, werden wir uns um eine entsprechende Nachnutzungen bemühen.

## **2.2. Herbstfest**

Vom 23. - 25.09.2022 findet unser 2. Herbstfest statt. Corona hat uns auch dieses Jahr dazu gezwungen, den Neujahrsempfang im Januar durchzuführen. Der Auftakt für das Herbstfest wird am Freitagabend um 18:00 Uhr mit dem Empfang geladener Gäste im Rathaussaal gegeben. Ich bitte an dieser Stelle um Verständnis, dass wir nur geladene Gäste zum Empfang begrüßen können, da die Platzverhältnisse begrenzt sind. Ich hoffe auf Anfang 2023, wo wir wieder ein Neujahrsempfang im Hotel Dreiwasser planen. Dort werden wir keine Begrenzungen für die Anzahl unserer Gäste vornehmen.

Das Herbstfest wird dann am Freitagabend auf dem Markt ab 20:00 Uhr mit einer Open Air Party für die jüngere Generation getartet und findet am Samstag und Sonntag seine Fortsetzung. Samstag um 11:00 Uhr wird auf dem Markt die Eröffnung des Herbstfestes sein. Neben dem Programm auf dem Markt werden interessante Betätigungen für unsere Kinder um die Kirche geboten. Auf dem Kirchenvorplatz werden Verkaufsstände mit regionalen Produkten ihren Platz haben.

Ich wünsche mir, dass dieses Angebot von vielen Einheimischen und Besuchern wahrgenommen wird und der Marktplatz zu jeder Zeit gut gefüllt ist.

## **2.3. Energiesparmaßnahmen**

Die Bundesregierung kämpft täglich mit den Folgen des Krieges in der Ukraine und der daraus erwachsenden Energieknappheit. Mir kommt es so vor, dass derzeit nur die Symptome der Energieknappheit betrachtet werden und die Ursachen nicht wirklich untersucht werden. Die Preisexplosionen bei Energie und Gas sind so nicht finanzierbar. Da hilft es nicht, die 130 Mrd

€ Steuermehreinnahmen im Gießkannenprinzip zu verteilen und darauf zu hoffen, dass die Menschen beruhigt sind. Hier muss doch die Bedürftigkeit der Familien und nicht des Einzelnen betrachtet werden.

Es gilt das Übel bei der Wurzel zu packen. Wenn man sich anschaut, warum die Energiepreise derzeit einen niegekannten Höchststand haben, dann muss man feststellen, dass die Energie, die mit Gas gewonnen wird den Preis für alle anderen Energiegewinnungsarten vorgibt. Es kann nicht sein, dass der Strom, der aus Photovoltaikanlagen gewonnen wird, genauso teuer ist wie der, der aus Gas hergestellt wird. Hier muss schnellstens eine Nivellierung, ein Querschnittspreis der echten Herstellungskosten für alle Energiegewinnungsarten her. Nur so werden wir den Preis bezahlbar halten. Eine weitere Anmerkung noch. Wenn den Großunternehmen Finanzhilfen gewährt werden, dann bitte nicht den Klein- und Mittelstand vergessen. Hier ist schnelles Handeln der Regierung von Nöten.

Die Bundesregierung hat, wenn ich mich recht erinnere, am 30.08.2022 zum 01.09.2023 Maßnahmen beschlossen die zur Einsparung von Energie beitragen sollen. Somit haben wir unsere Stadtmauerbeleuchtung, das Anstrahlen der Kirche und des Rathauses zeitnah eingestellt. Dabei gab ein paar Probleme mit der Beleuchtung des Marktplatzes, aber ich hoffe diese Problem ist gelöst. Jeder weiß, dass elektrische Leitungen für die Lichtquellen vernetzt sind und erst in einzelne Netze getrennt werden müssen, bevor diese abgeschaltet werden können. Dies hat unsere Regierung anscheinend übersehen.

Weitere Maßnahmen in der Verwaltung die zur Energieeinsparung führen werden, sind die Umsetzung der Temperatureinschränkungen in den Büros und auf den Fluren. Wir werden weiter am Homeoffice, wo es sinnvoll und gewünscht wird, festhalten.

Weiter planen wir, für die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr die Verwaltung komplett zu schließen, um die Systeme auf ein Minimum herunterfahren zu können und Energie zu sparen.

## **2.4. Termine**

Am 26. – 27.09.2022 finden im Rahmen „Jugend entscheidet“ die Thementage statt. An diesen zwei Tagen führt die Hertie-Stiftung und der Verein Politik zum Anfassen mit unseren Jugendlichen das Projekt zur Kommunalpolitik durch.

Die Jugendlichen tragen ihre Ideen für Sternberg zusammen, schreiben Anträge, beraten darüber und führen dann eine fiktive Stadtvertretersitzung durch. Am Ende steht dann ein Antrag, der als Beschlussvorlage, also bei Ihnen in der „echten“ Stadtvertretersitzung“ zur Abstimmung steht.

Sie, werte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sind herzlich eingeladen, die Thementage zu begleiten. Insbesondere am Vormittag des 27.09.22. Dann werden die Anträge final formuliert und beraten. Auch die fiktive Stadtvertretersitzung der Jugendlichen an diesem Tag, ca. 13:00 Uhr, sollte unter der Leitung von Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern oder des Bürgervorstehers stattfinden. Ich werde anwesend sein.

Die Thementage beginnen am 26.09. um 12:00 Uhr und enden am 27.09.22 gegen 14:00 Uhr.

Zu dem bunten Abend am 26.09. (Alte Mühle, Abendessen, alkoholfreien Cocktails bei ungezwungenen Beisammensein mit den Jugendlichen) sind Sie auch herzlich eingeladen.

Ich darf bekanntgeben, dass die Wahl des Amtswehrführers unserer Amtsfeuerwehr am 30.09.2022 um 18:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Brül stattfinden wird. Herr Olaf Schröder, Amtsvorsteher und Amtswehrführer wird für das Amt des Amtswehrführers nicht mehr kandidieren. Er hat diese Funktion über viele Jahre mit Hingabe und persönlichen Einsatz versehen. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich und wünsche alles Gute und Gesundheit.

Meine Bürgermeistersprechstunden werde ich am 17.10. in Groß Görnow, am 18.10. in Pastin und am 19.10. in Groß Raden und durchführen. Am 27.10. werde ich im Seniorenzentrum, diesmal in den Räumen der alten KiTa Am Berge, zur Veranstaltung „Der Bürgermeister hat das Wort“ anwesend sein. Ich freue mich auf die Gespräche und sicher nach langer Pause auch auf viele Fragen.